

## Pflichtsieg – nicht mehr und weniger -

FSG Zizenhausen-Hindewangen-Hoppetenzell - FC Steißlingen 3:1 (3:1)

Die 1. Mannschaft kam im letzten Heimspiel des laufenden Jahres und bei ungemütlichem Dauerregen gegen das Tabellenschlusslicht FC Steißlingen zu einem 3:1 Pflichtsieg.

Von Beginn an setzte man den Gegner unter Druck, musste jedoch die erste Chance den Gästen zukommen lassen. Eine Unaufmerksamkeit der Abwehr ließ einen Gästestürmer plötzlich vor Torhüter David Fackler auftauchen, der diese Großchance jedoch mit einer Glanztat vereitelte.

Eine Uhrzeigerumdrehung später war es dann Marcel Harder, der gut in Position gebracht wurde und mit einem schwer zu nehmenden Zuspiel das 1:0 markierte. In der 17. Spielminute trat er wieder in Aktion, scheiterte jedoch in aussichtsreicher Position am gegnerischen Torhüter. Es folgten mehrere sehenswerte Angriffe, die jedoch nicht konsequent zu Ende gespielt wurden oder deren Abschlüsse in Torhüter Schmeh ihren Meister fanden. In der 30. Minute einer der herrlichen Diagonalbälle auf die rechte Seite, wo Tobi Winkler gestartet war. Allerdings beförderte er den Ball weit über das Tor. In der 31. Minute machte er es besser. Wieder ein herrlicher Diagonalball auf seine rechte Seite. Durchgestartet und nicht aufzuhalten markierte er das 2:0. In der 43. Minute dann derselbe Spielzug und wieder war es Tobi Winkler, der mit einem satten Abschluss das 3:0 erzielte, wobei die Rettungsaktion eines Gästespielers zu spät kam.

Unser Team hatte die Partie komplett im Griff. Die Gäste kamen nie in den gefährlichen Bereich unseres Strafraumes. Als alles mit dem Halbzeitpfeiff rechnete, gab es noch einen Freistoß für die Gäste aus gut und gerne 28 Metern. Torhüter David Fackler sah bei dieser Aktion nicht gut aus. Offensichtlich hatte er die Flugbahn des Balles komplett unterschätzt und ehe er sich zurecht sah, schlug der Ball unterhalb der Querlatte zum 3:1 ein. Mit diesem Ergebnis ging es dann in die Halbzeitpause.

Wie verwandelt (in negativem Sinne) kam unsere Mannschaft aus der Kabine.

Ein katastrophaler Spielaufbau mit einer nicht zu erklärenden Fehlerquote führte dazu, dass selbst die in der 1. Spielhälfte harmlosen Gäste nun Oberwasser bekamen und man sie förmlich aufbaute.

Die Gäste waren nun spiel- und passsicherer und erspielten sich die ein- oder andere Torchance, die sie jedoch mangels konsequenterer Abschlüsse liegen ließen. In der 87. Minute schoss ein Gästestürmer aussichtsreich über das Tor und in der 90. Minute war es auf unserer Seite Erdal Akkol der alleine vor Torhüter Schmeh auftauchte, jedoch an diesem scheiterte.

Am Ende stand ein Pflichtsieg zu Buche mit einer katastrophalen 2. Halbzeit, in welcher nur noch 4 Spieler ihren eigentlichen Leistungsstand abrufen konnten. Unerklärlich die hohe Fehlerquote bei den Zuspielen aus kurzer Distanz und einem derartigen Leistungsabfall innerhalb zweier Spielhälften.

Die Leistung der Mannschaft in der 2. Halbzeit passte sich ohne wenn-und aber dem „Schmuddelwetter“ an, anders ist das kaum zu erklären.

Aufstellung: Fackler, D. – Ellenberger - Winkler (65. Dortmann) – Ketterer - Gohl - Lukanowski (52. Kirschenmann) - Laible - Harder – Keller-Fröhlich - Klink - Schneble (70. Akkol)

Tore:

1:0 (07min) Marcel Harder  
2:0 (31min) Tobias Winkler  
3:0 (43min) Tobias Winkler  
3:1 (45min) Maik Anders

Schiedsrichter: Stefan Teufel, Konstanz

Zuschauer: 70